

100

Als Der
 Wohl-Edle/ Großachtbare und Wohlgelahrte

Herr

oh. ottlieb

ater/

Aus Zorgan

Der Heiligen Schrift enfrigt Befliffener/

Die Universität Wittenberg

Nach rühmlichst dafelbst geführten STUDIEN
 verließ/

Und den 30. Septembr. Anno MDCCXIX.

Seine Abreise nach Leipzig nahm/

Wolten

Gegen Demselben

Ihre Ergebenheit an den Tag legen/

Drey Desselben gute Freunde.

WITTEMBERG/ Gedruckt in der Fincelischen Buchdruckeray.



VERSUS COPTICI

*Literis Graecis ob defectum Copticarum
expressi.*



αυτα ω πιςΦηρ νπιτοπον Φαι εκχω
 κε ταου ννον μνεσχΦηρ μητα τιμκαη εκτΦο
 Ειγαδη ηινα πιουτα νερεε ευηαδ
 Χεν πιΦω αι ουοη μΦαρ Χαρον ευταδ
 Αηα ηολως ευεπροκοωτιν πεκωου
 Οουη εκεσχοπ Χαρον κε ηνεμι ντου.



a Du mein Werther Freund / willst diesen
 Ort verlassen/
 Und soll ins künfftige das Leipzig Dich umfassen/
 So wünsch ich/ daß das Glück beständig bey Dir
 sey

Und mache Dich alldort von allen Ubeln frey.
 Als denn wird sich Dein Ruhm recht in die Höhe schwingen
 Und denen Deinigen noch viel Vergnügung bringen.

Mit diesen wenigen Zeilen wolte gegen dem Herrn Vater/ als
 seinem Werthgeschätzten Freund / und fleißig geweckten Zuhö-
 rer in Morgenländischen Sprachen / seine Ergebenheit schuldigst
 an den Tag legen/

M. JO. HAGER, Curia-Variscus.

Sonnet.

So zieh' st Du! Werther Freund / dem Theuren
Klausing nach!

Und wilt aus Dessen Mund die so beliebten Lehren!
Wie hier in Wittenberg/ in Leipzig ferner hören.

Was ist es/ daß hiebey ich bessers wünschen mag?

Als/ daß Du dort/ wie hier/ auch legest an den Tag!

Wie groß Dein Fleiß und Wiß / so wir in Dir verehren!

Ja daß Du beydes mög' st noch immer mehr vermehren!

Wiß sich der Jugend Frucht Dir zeige tausendfach:

Ich zweiffle hieran nicht/ weil die bewehrten Proben!

So Du unlängst gezeigt/ Dich allenthalben leben.

Wohl! so reise denn beglückt nach Leipzig hin!

Laß aber dorten auch/ so wie allhier geschehen!

Mich ferner in der Zahl von Deinen Freunden stehen

Und glaube / daß ich stets davor verbunden bin.

Mit diesen eüfertigen Zellen wolte sich dem Heren Vater/
bey Dessen Abreise/ zum beständigen geneigten Andenken
bestens empfehlen/

M. Meinhard Meßen /
aus Bremen.

Sage & fidelle AMY, dont la subtile adresse,
Sçavoit de mon esprit dissiper la tristesse,
Et, qui Seul en ces lieux faisant tout mon bonheur,
Gardois comme en depost les Secrets de mon coeur,
VATER, si jusqu' icy mon peu de suffisance,
M'a fait prendre pour Toy le party du Silence,
Ce n'est pas, que comblé de Tes grandes Faveurs,
J'en puisse quelque fois oublier les Douceurs;
Mais je sçay peu rimer, & ma Muse indocile
Refusant son secours à mon esprit debile,
Je sens que quelque effort que je fasse sur moy,
Je ne puis rien T'offrir qui soit digne de Toy.
Sur Tes Bontez pourtant je ne sçaurois me taire
Ton dessein de partir me rendant temeraire,
J'ose de Pamitié s'vivre les mouvements,
Et de mon coeur touché T'ouvrir les sentiments.
Sensible à Tes Bienfaits, plein de reconnoissance,
Je ne puis m'empêcher de louer Ta constance,

Tes Soins pour Tes amis Ta Générosité,
Ton Zele pour l'honneur Ta haute Probité.
Tu sçais si bien régler par tout toute Ta vie,
Que Tu mets Ta Conduite au dessus de l'envie.
Tu sçais des plus Savants à l'estude assidus,
Par un heureux Genie acquerir les vertus.
Libre de tout ce qu'à l'Ecole de plus rude,
De bien connoître Dieu, c'est Ton unique estude,
Et tout brillant déjà des rares ornements,
Dont un profond Scavoir orne les plus Savants:
Non content de l'Encens que WITTEMBERG Te donne,
Tu veux dans peu de temps que LEIPZIG Te couronne.
Ouy, Tu pars CHER AMY, rien ne peut T'arêter,
Et dans ces tristes lieux je vais Te regretter!
Mais parcours si Tu veux l'un & l'autre Hemisphere,
Tu n'y feras jamais un Amy plus sincere,
Vn Amy plus charmé que moy de Tes Talents,
Et qui porte pour Toy si haut ses sentiments.
Pars, pourveuque le Ciel à mes desirs réponde,
Il T'accompagnera sur la Terre & sur l'onde,
De Ton éloignement qui va me desoler,
J'auray dans Ton Bonheur de quoi me consoler.

D. BARDIN
Lecteur Public.



27. Nov. 1961
-9. Aug. 1982

78 M 355 (1)

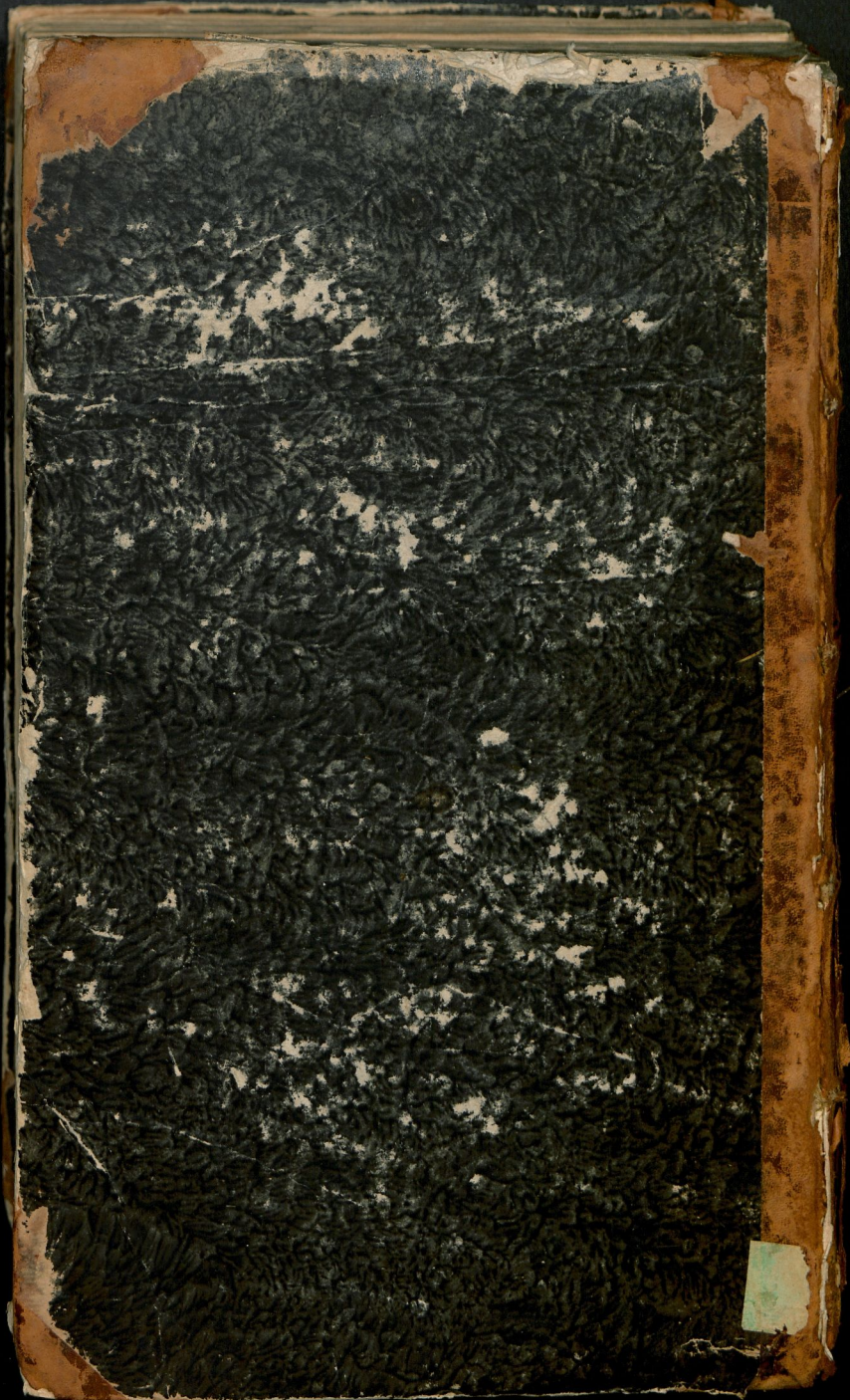
ULB Halle 3
002 188 791



TA 50L

VD17





Als Der
Wohl-Edle/ Großachtbare und Wohlgelahrte

Herr

Job. Gottlieb

Vater,

aus Zörgau

Schriefft enfrigt Beßliffener/

Univerßität Wittenberg

in den ſelbſt geführten STUDIEN
verließ!

den 10. Septembr. Anno MDCCXIX.

Ich bin nach Leipzig nahme/

zu Wolken

und in Demſelben

die Wahrheit an den Tag legen/

und ſelben gute Freunde.

Druckert in der Finceliſchen Buchdruckeren.

